



Blackout-Vorsorge

Gerald HESZTERA

Leiter der Abteilung Strategie und Programmdirektor "Blackout" im Innenministerium



Programm Blackout-Vorsorge BMI

Blackout-Lage

Wahrscheinlichkeit eines Blackouts

Derzeit gering – Tendenz aber steigend

Unbekannt: Terror, Cyberattacken, kriegerische Auseinandersetzungen)

Dauer: 12 – 36 Stunden

Aber: lang anhaltende Folgen 1 – 2 Wochen

Blackout-Lage

Nichts geht mehr!

Licht, Aufzüge, Heizung,...

Keine Kommunikation (Handy, Internet)

Verkehrschao (keine öffentlichen Verkehrsmittel, Ausfall
Verkehrslsysteme, ...)

Kein Tanken, kein Einkaufen, keine Kreditkarten und kein
Bankomat

Maßnahmen BMI

Kernelement – Rahmenplan „Blackout-Vorsorge BMI“

**Weitere Schritte außerhalb des Programms sind
die Erhöhung der Resilienz**

- **im Rahmen des koordinierenden Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements (SKKM)**
- **auf gesamtstaatlicher Ebene**

Übung „Golden Hour“

Schnelligkeit!

Flache Hierarchie

Automatisierte BAO

Leitung Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit

Resiliente Standorte

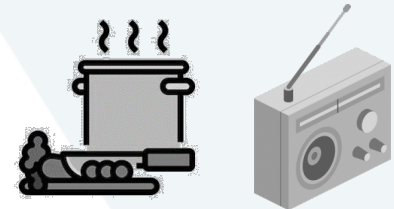
Lokale Entscheidungen

Resiliente Standorte

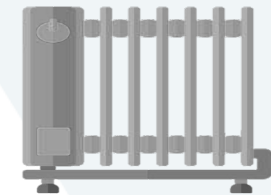
**Sicherstellung der Lebensmittelversorgung und
Bevorratung mit Trinkwasser**



Kochmöglichkeiten und Notradios



Heizung



**Netzersatzanlagen und Alternativenergie –
Photovoltaik**



Treibstoffversorgung



Handbuch „Blackout-Vorsorge BMI“

Generisches Handbuch

Vordefinierten Prozess zur Erstellung von Handbüchern für jede

Organisationseinheit:

- Definition der Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Kommunikationswege- und Möglichkeiten
- Sofort-, Rettungs- und Evakuierungsmaßnahmen
- Technische Anleitungen

Jahresübungs- bzw. Testpläne

Berichterstattung und Dokumentation

Eigenvorsorge zu Hause und am Arbeitsplatz

Lessons learned

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

Technik -> Evaluieren – Überprüfen – Testen

Personal -> Erstellung eines Einsatzkonzepts



Gerald Hesztera
BMI Abteilung I/A/3